

[Startseite](#)



Pfarrer Hermann Glettler mit einem befreundeten afrikanischen Priester - Picasa

Dein Wort ist wie Licht

Neue Akzente in der Liezener Pfarrkirche zum Jubeljahr

Mit großer Freude habe ich den Auftrag für die künstlerische Neugestaltung des Ortes für die Verkündigung in der Pfarrkirche Liezen wahrgenommen. Es war mir wichtig, innerhalb des großzügigen Kirchenraumes die Mittele zu verstärken. Deshalb sollte der neue Ambo und damit das Wort Gottes augenfällig in eine Achse mit dem Altar, dem dahinter befindlichen barocken Tabernakel und dem Altarbild gerückt werden. Der neue Ambo ist ein klar geschnittener Block aus reinem weißem Marmor, der den Ort für die Verkündigung vorgibt und zeichenhaft das liturgische Geschehen auch deutet: Das Wort Gottes strahlt und wirkt in der Mitte unseres Lebens mit seiner tröstenden, erleuchtenden und heilenden Kraft. Der leuchtend weiße Stein korrespondiert auch nicht zufällig mit der Lichtgestalt des Hl. Vitus am Gemälde von Martin Johann Schmidt.. Wer das Wort Gottes hört und danach lebt, wird zu einem lichtvollen Zeugen in unserer Welt. Das formale Gegenstück zum weißen Ambo ist ein rein schwarzer Steinquader, der querliegend aus dem Altar herausragt. Die Assoziation mit dem offenen Grab Jesu legt sich nahe, denn wir feiern am Altar den Tod und die Auferstehung des Herrn. Der Tod ist grundsätzlich überwunden und trotzdem gibt es wiederkehrende schwere Lasten, die aufgehoben und verwandelt werden müssen. Der vertikale weiße Ambostein bildet zusammen mit dem horizontalen schwarzen Stein ein deutliches Kreuz, je nach Standort und Blickpunkt in der Kirche als solches erkennbar. Die Verkündigung des Wortes Gottes und die Feier der Eucharistie bilden damit augenfällig eine Einheit. Auf dem Ambo soll das Wort Gottes aufgeschlagen auch außerhalb der Gottesdienste zugänglich sein, sowie im Tabernakel der eucharistische Leib des Herrn aufbewahrt wird und jederzeit angebetet werden kann. Es ist der lebendige Gott, der uns mit seiner Gegenwart im Wort und im eucharistischen Leib Jesu beschenkt. Ich hoffe, dass ich mit meiner Gestaltung diese geistliche Erfahrung verstärken kann.

Hermann Glettler

Zuletzt bearbeitet: Martin Weirer, 30.01.2012 09:57:47

[Teilen](#) |

[0](#)